



PRESSEDIENST

**AUFSICHTS- UND
DIENSTLEISTUNGSDIREKTION**

Trier, 06. Oktober 2017

Jahrgang 2017 Nr. 071

Verantwortlich (i.S.d.P)

Miriam Lange
Pressesprecher
Telefon: 0651-9494-255

Eveline Dziendziol
Pressesprecher
Telefon 0651- 9494-223

pressestelle@add.rlp.de

Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

www.add.rlp.de

ADD bewilligt 216.000 Euro für das LEADER-Vorhaben „Erstellung einer Informations- und Aussichtsplattform Malberg“

Trier/Hausen – Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hat der Ortsgemeinde Hausen in der Verbandsgemeinde Waldbreitbach zur Umsetzung des LEADER-Vorhabens „Erstellung einer Informations- und Aussichtsplattform (Aussichtsturm) Malberg“ eine Zuwendung von rund 216.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) bewilligt.

Inhalt des Vorhabens ist der Bau einer Informations- und Aussichtsplattform (Aussichtsturm) im Herzen des Naturparks Rhein-Westerwald am Westerwaldsteig, zur Stärkung des touristischen Angebotes der Ortsgemeinde Hausen und der Verbandsgemeinde Waldbreitbach. Mit 373 m ü. NHN ist der Malberg die höchste Erhebung der Gemeinde und eine der höchsten Erhebungen auf dem Rhein-Wied-Rücken. Es handelt sich um einen erloschenen Vulkan mit einer vielfältigen Bergbaugeschichte, insbesondere im Bereich des Basaltabbaus. In dem entstandenen Krater befindet sich heute ein kleiner malerischer See. Vom Aussichtsturm mit einer Gesamthöhe von 29 Metern bietet sich dem Besucher ein eindrucksvoller Blick über den Naturpark Rhein-Westerwald. Durch einen über den Malbergsee reichenden Skywalk mit transparen-



PRESSEDIENST

tem Boden wird dem Besucher zudem ein einmaliger Blick auf den Malbergsee geboten.

Die geplanten Gesamtausgaben des LEADER-Vorhabens „Erstellung einer Informations- und Aussichtsplattform (Aussichtsturm) Malberg“ der Ortsgemeinde Hausen belaufen sich auf 288.218 Euro.

Die Europäische Union und das Land Rheinland-Pfalz fördern gemeinsam Entwicklungsstrategien für den ländlichen Raum. LEADER ist ein Förderinstrument zur Stärkung und Weiterentwicklung ländlicher Gebiete.

Im Mittelpunkt der LEADER-Förderung stehen Vorhaben, die unter anderen die Innovations- und Wirtschaftskraft in den Regionen stärken, Arbeitsplätze im Ländlichen Raum erhalten und neu schaffen, die interkommunale Zusammenarbeit und den Tourismus fördern. Auch die Bereiche Kultur, Dorfentwicklung, Gestaltung des demografischen Wandels und Vermarktung regionaler, naturverträglich erzeugter Produkte sind Schwerpunktthemen in LEADER. Über LEADER werden zudem gebietsübergreifende und transnationale Kooperationsvorhaben zwischen einzelnen LEADER-Aktionsgruppen gefördert.

Die Förderung von Vorhaben ist nur in abgegrenzten LEADER-Aktionsgebieten möglich, die zu Beginn der Förderperiode festgelegt wurden. Jedem Aktionsgebiet steht eine LEADER-Aktionsgruppe vor, die sich aus verschiedenen Wirtschafts- und Sozialpartnern und Vertretern der Kommunen sowie der Zivilgesellschaft zusammensetzt und für die Umsetzung der LEADER-Strategie verantwortlich ist. LEADER zeichnet



PRESSEDIENST

sich durch seinen sogenannten „Bottom-up-Ansatz“ aus. Dieser Projektansatz ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort in Lokalen Aktionsgruppen über Vorhaben zur Regionalentwicklung selbst zu entscheiden.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Wied ist ein Zusammenschluss von zurzeit 102 Personen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung und Vertretern der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgemeinschaft. Sie ist eine von 20 ländlichen Regionen in Rheinland-Pfalz, in denen LEADER-Mittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zum Einsatz kommen.

Die LEADER-Region Rhein-Wied mit den vier Verbandsgemeinden Unkel, Linz am Rhein, Bad Hönningen und Waldbreitbach des Landkreises Neuwied liegt im Norden von Rheinland-Pfalz und umfasst eine Fläche von 195,78 km². Knapp 52.000 Einwohner und Einwohnerinnen leben im LAG-Gebiet, dies entspricht einer Einwohnerdichte von 265 EW je km². Vorsitzender der LAG Rhein-Wied ist der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Unkel, Karsten Fehr. Die LAG hat für ihr Gebiet vier verschiedene Handlungsfelder definiert: „Wohnen, Leben & Arbeiten“, „Tourismus & Kultur“, „Kulturlandschaft & Biodiversität“ und „Regionale Identität & Soziales Miteinander“. Das von der LAG Rhein-Wied beschlossene Vorhaben „Erstellung einer Informations- und Aussichtsplattform (Aussichtsturm) Malberg“ der Ortsgemeinde Hausen dient der Umsetzung des Handlungsfeldes „Tourismus & Kultur“.